

Beat Weber: *Werkbuch Psalmen II. Die Psalmen 73 bis 150*, Stuttgart: Kohlhammer, 2003, kt., 415 S., € 28,- / SFr 47,10

Das Anliegen des zweibändigen „Werkbuch Psalmen“ ist es, vor allem den im kirchlichen Dienst Stehenden eine Lesehilfe für den hebräischen Text der Psalmen zu geben. Deshalb hält sich Beat Weber nicht bei der wissenschaftlichen Diskussion auf, obwohl er mit ihr vertraut ist, sondern konzentriert sich auf den Text und das, was an ihm beobachtet werden kann. Zu jedem Psalm gibt es eine (bis hin zur Wortstellung) stark am hebräischen Text orientierte deutschsprachige Arbeitsübersetzung und eine Aufschlüsselung des Vokabulars nach Versen. Daran sind vier Rubriken angeschlossen: (1) Ausführungen zu Form und Inhalt des Psalms, (2) Hinweise zu seiner Struktur und Poesie, (3) Überlegungen zu den Kontexten des Psalms mit Hinweis auf Bezüge zu anderen biblischen Textpassagen und (4) Anregungen für die Praxis, inklusive Angaben, wo der Psalm in den deutschsprachigen Kirchengesangbüchern aufgenommen ist.

Leider enthält auch der zweite Band nicht mehr an theologischer Reflexion als der erste (vgl. JETH 16, 2003, S. 226f.). Doch ein Werkbuch ist kein Kommentar, und Weber bietet durchaus nicht nur eine große Hilfe für die Exegese, sondern zeigt sich informiert und durchdacht auch in dem, was er zur Praxis schreibt, selbst wenn die biblisch-theologische und kultur-analytische Arbeit hier nicht ausführlich geleistet werden kann. Ich freue mich, dass der Verfasser die „Anregungen für die Praxis“, die oft in wenigen Worten viel sagen, beibehalten hat. Nicht zuletzt sollen sie uns daran erinnern, dass wir die Psalmen nicht nur als Bibelforscher sondern auch als von Gott angeredete und zu Gott redende Christen lesen. Im selbstgesteckten Rahmen ist dies eine gute Einstiegshilfe. Autor und Verlag sind für ein erschwingliches, handliches, aber reich bepacktes Arbeitsbuch zu danken.

Thomas Renz

Gert Kwakkel: *According to My Righteousness. Upright Behaviour as Grounds for Deliverance in Psalms 7, 17, 18, 26 and 44*, OTS 46, Leiden: Brill, 2002, geb., 342 S., € 108,-

Bei der vorliegenden Monographie handelt es sich um die leicht überarbeitete Dissertation von Gert Kwakkel, Professor für Altes Testament in Kampen/NL, die 2001 von der Universität Groningen angenommen wurde. Die zentrale Frage der Studie lautet: Was ist die Intention der Aussagen in den Psalmen, in denen eigenes Rechtverhalten betont bzw. die eigene Unschuld beteuert wird?

Im Einleitungskapitel wird das Problemfeld umrissen, der Forschungsstand skizziert sowie Methoden, Vorgehensweise und Textumfang dargelegt. Kwakkel